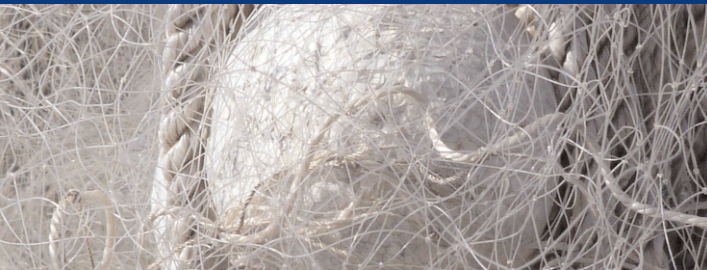


Leere Netze!?



Fischerei zwischen Globalisierung und Meeresschutz

Eine Rundreise entlang der norddeutschen Küste mit Vorträgen und Diskussionen zu den Problemen, Auswirkungen und globalen Zusammenhängen der Fischerei.

Von seinen Erfahrungen und der Situation der Kleinfischerei vor der Küste des Senegals berichtet Gaoussou Gueye, Vizepräsident des Westafrikanischen Kleinfischereiverbandes CAOPA.

26. Juli - 19.00 Uhr **Fedderwardsiel**
im und mit dem
Nationalpark-Haus Museum Fedderwardsiel
Am Hafen 4 - 26969 Butjadingen

27. Juli - 19.00 Uhr **Wilhelmshaven**
im Strandcafé Fährhaus am Banter See
mit der Grünen Jugend und Der Linken in WHV
Henschelstraße 15 C - 26382 Wilhelmshaven

28. Juli - 19.00 Uhr **Carolinensiel**
im und mit dem Deutschen Sielhafenmuseum
Pumphusen 3 - 26409 Carolinensiel

29. Juli - 19.30 Uhr **Greetsiel**
im Haus der Begegnung
mit dem NABU Landesverband Niedersachsen
Nationalpark-Haus Greetsiel
Zur Hauener Hooge 11 - 26736 Greetsiel

01. August - 19.00 Uhr **Bremerhaven**
im Restaurant Takelage - Fischereihafen
mit dem Nord-Süd-Forum Bremerhaven e.V.
An der Packhalle IV - 27572 Bremerhaven

02. August - 19.00 Uhr **Cuxhaven**
im und mit dem Nationalpark-Zentrum Cuxhaven
Hans-Claußen-Straße 19 - 27476 Cuxhaven

03. August - 19.00 Uhr **Husum**
im und mit dem Nationalpark-Haus Husum,
dem Weltladen Husum und
der Schutzstation Wattenmeer
Hafenstraße 3 - 25813 Husum

04. August - 19.00 Uhr **Wallnau**
im und mit dem
NABU Wasservogelreservat Wallnau
Wallnau 4 - 23769 Fehmarn

05. August - 19.00 Uhr **Hamburg**
im Centro Sociale
mit der Bundeskoordination Internationalismus,
dem Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V. und
dem Förderverein »Rettet die Elbe« e.V.
Sternstraße 2 - 20357 Hamburg

06. August - 16.30 Uhr **Büsum**
im Gäste- und Veranstaltungszentrum
- Kleiner Saal
mit der Sparte See- und Krabbenfischerei
der Nordsee
Südstrand 11 - 25761 Büsum

08. August - 19.00 Uhr **Bremen**
im Übersee-Museum Bremen
mit d. Bremer entwicklungspolitischen Netzwerk
e.V. und dem Bremer Informationszentrum für
Menschenrechte und Entwicklung
Bahnhofsplatz 13 - 28195 Bremen

09. August - 19.00 Uhr **Lübeck**
im Haus der Kulturen
mit terre des hommes - AG Lübeck und
dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein
Parade 12 - 23552 Lübeck

10. August - 19.00 Uhr **Kiel**
im Restaurant & Cafe Seeburg
mit Frauenwege in Togo e.V.,
der Lighthouse Foundation und
dem Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 2 - 24105 Kiel

11. August - 19.00 Uhr **Rostock**
im Peter-Weiss-Haus
mit dem Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e.V.
Doberaner Straße 21 - 18057 Rostock

Angeht die sich weltweit verschärfende Ernährungs- und der parallel zunehmenden Überfischung der Weltmeere ist eine nachhaltige Entwicklung der Fischerei ungemein wichtig. Rund eine Milliarde Menschen sind bei ihrer Versorgung mit Eiweißen vom Fisch abhängig. Gleichzeitig sind die Meeresökosysteme extrem bedroht. Bis hinein in das 20. Jahrhundert galten die Weltmeere als unerschöpfliche Ressourcenquelle. Diese Einschätzung hat sich heute grundsätzlich gewandelt. Etwas mehr als



die Hälfte aller genutzten Fischbestände werden bis an ihre Grenzen befischt, über ein Viertel der Bestände werden über diese hinaus ausgebeutet, sind bereits erschöpft oder erholen sich nur langsam.

Demgegenüber stehen weltweit circa 43,5 Millionen Menschen, die in der Fischerei und der Aquakultur arbeiten und rund zwei Millionen Boote betreiben. Die weitaus meisten von ihnen sind Kleinfischer im globalen Süden.

Nähere Informationen zur Rundreise erhalten Sie unter:

www.fair-oceans.info

Die Veranstaltungsrundreise wird gemeinsam mit den genannten regionalen Mitveranstalterinnen und Mitveranstaltern organisiert von der »Arbeitsstelle Agrarhandel und Fischerei« des »Evangelischen Entwicklungsdienstes« (EED) und dem Arbeitsschwerpunkt »Fair Oceans« des »Vereins für Internationalismus und Kommunikation e.V.« (IntKom).

Die Rundreise ist Teil des Projektes »Die Bedeutung der Meerespolitik für das Nord-Süd-Verhältnis« des Vereins IntKom und seines Arbeitsschwerpunktes Fair Oceans und wird gefördert mit Mitteln des »Evangelischen Entwicklungsdienstes«, von »Umverteilen! Stiftung für eine, solidarische Welt« und aus der Lotterie »BINGO« durch den »Senator für Umwelt, Bau und Verkehr« und umgesetzt mit finanzieller Unterstützung des BMZ.



Der Herausgeber ist für den Inhalt allein verantwortlich.
V.i.S.d.P.: IntKom - Bernhardstraße 12 - 28203 Bremen

Allein in Afrika sind es zwischen sechs und neun Millionen Kleinfischer, für die es durch die Überfischung, die internationale Konkurrenz um die Fanggebiete und die Industrialisierung der Fischerei immer schwieriger wird mit dem Fischfang den Lebensunterhalt zu verdienen.

Das Gleiche gilt für die Küstenfischer in Deutschland. Auch sie sind vom globalen Konkurrenzdruck betroffen und müssen auf die ökologischen und wirtschaftspolitischen



Rahmenbedingungen reagieren. In beiden Fällen spielt dabei die EU-Fischerei- und Handelspolitik eine zentrale Rolle.

Die Ausrichtung der Subventionspolitik im Fischereiwesen, der Kauf von Fanglizenzen vor Afrika, die Kontrolle illegaler Piratenfischerei und die Festlegung angemessener Quoten für den Erhalt der Fischbestände sind nur einige der relevanten Aspekte, die in den Veranstaltungen zur Diskussion stehen.